

**Projekt : Duden, Wimmel-Wörterbuch
Gezielte Sprachförderung für Kindergartenkinder**

Bewertung: Mutter 42 J. + Tochter 5 J. + Sohn 11 J.

Seite 1 von 3

Das Wimmel – Wörterbuch „Durch das Jahr“

(vom Verlag angegebenes Alter 3 - 6 J. für Kindergarten und Vorschule)

Bettina Scheerbarth, PR-Redakteurin (42 J.)

Tochter Merle-Marie (5,3 J.) + Sohn (11 J.)

„Pädagogisch wertvolles Buch mit Spaßfaktor für die ganze Familie“ (1)
(mein älterer Sohn hat mit 11 Jahren auch ab und an mitgeschaut, mitgeraten usw.)

Erster Eindruck:

Wunderschönes Wimmelbuch, das ganz viel zum Entdecken bietet.

Genauerer Blick:

Interessantes Konzept mit der Verbindung von Wimmelbildern, Sprachförderung, Wortschatzerweiterung.

Positiv aufgefallen:

Die Gucklöcher, die besonders zum „Weitergucken“ animieren.
Wir lieben unser neues Buch! Meine Tochter schaut immer wieder rein.

Bei jedem Ansehen/Spielen reichte die Aufmerksamkeit (für das Suchen, die Spracherweiterung, das Zählen) nur für wenige Fragen und Aufgaben.

Sehr schöne Illustration, manchmal etwas zu klein (z.B. gemustert).

Da meine Tochter Wimmelbücher liebt, hat sie sich sehr über das neue Buch gefreut. Sie schaut immer wieder gern rein und fordert uns auf, mit ihr zu schauen. Sie liebt die einzelnen Motivseiten und vertieft sich immer wieder neu in die dargestellte Situation.

Die Szenen Park, Fasching, Sommer am See haben ihr am besten gefallen, weil es alters- und alltagsgerechte Szenen für meine Tochter waren. Sie geht in den Kindergarten und liebt Spielplätze. Bspw. kennt sie Fasching aus dem Kindergarten, liebt das Verkleiden, der „Sommer am See“ erinnerte sie an den letzten Urlaub.

Die Wiedererkennungs-Aufgaben machen uns gemeinsam viel Spaß (unter dem Motto: wer findet das Gesuchte am schnellsten). Man kann so viel daraus machen und Anerkennung und Selbstwert daraus ziehen. Den Erfolg der Wiedererkennung der Szenen und Darstellungen führe ich auf die kindgerechten und modernen Abbildungen und die alltagsgerechten Situationen zurück.

¹ das ist sicher auch abhängig von den Ideen, die der Erwachsene anregend einbringt

**Projekt : Duden, Wimmel-Wörterbuch
Gezielte Sprachförderung für Kindergartenkinder**

Bewertung: Mutter 42 J. + Tochter 5 J. + Sohn 11 J.

Seite 2 von 3

Meine Tochter erkennt selbst erlebte Situationen besser.

Wir haben mit den Substantiven geübt und meine Tochter hat den Artikel oder Einzahl/Mehrzahl oder Reimwörter dazu ergänzt.

Beispiel: Laterne - die Laterne - Reimwort Sterne.

(Anm.d.Red.: Um Denkprozesse anzuregen, wurden Szenen/Bilder ergänzt, z.B. was könnte vorher gewesen sein, was könnte danach passieren.)

Szene: Sommer am See

Frage: Was machen wir nach dem Baden im See?

Antwort: Abtrocknen.

Frage: Wie macht das Mädchen, das Schwimmen lernt?

Antwort: Arme zusammen vor und zurück und die Beine wie ein Frosch

(so haben wir unserer Tochter die Bewegungen beschrieben).

Frage: Und was braucht der Junge, der noch nicht schwimmen kann, bevor er ins Wasser springt?

Antwort: Schwimmflügel.

(Anm.d.Red.: Um Denkprozesse anzuregen, müssen Kinder über gezielte Fragen ihre Logik entwickeln, z.B. was passiert wenn)

Für die „was passiert wenn“ Fragen ist das Buch ausgezeichnet. Diese Betrachtungsweise lieben wir.

Frage: Warum muss sich das Mädchen nach dem Baden abtrocknen?

Antwort: Damit es nicht krank wird.

Frage: Warum hat die Erzieherin einen dicken Bauch?

Antwort: Weil sie ein Baby bekommt.

Frage: Warum gehen wir Weihnachten in die Kirche?

Antwort: Weil Jesus geboren wurde (meine Tochter hat im Krippenspiel des KiGa mitgewirkt).

Frage: Warum steht denn die Frau am Toilettenhäuschen?

Antwort: Weil sie mal Pipi machen muss.

Meine Tochter liebt das gezielte Suchen und Zählen. Das Buch ist dafür toll. **Beispiele:**

Frage: Wie viele Geschenke trägt der Mann auf dem Weihnachtsmarkt?

Antwort: 7.

Frage: Und sein Sohn?

Antwort: Der kann nur 4 Geschenke tragen, der ist ja auch noch kleiner. Aber die müssen beide ganz schön aufpassen, dass keins runter fällt.

Frage: Keins was?

Antwort: Na, kein Geschenk.

**Projekt : Duden, Wimmel-Wörterbuch
Gezielte Sprachförderung für Kindergartenkinder**

Bewertung: Mutter 42 J. + Tochter 5 J. + Sohn 11 J.

Seite 3 von 3

Frage: Wie viel Buden sind auf dem Weihnachtsmarkt?

Antwort: 5 und ein Karussell. (Meine Tochter hat gezählt und eine Abbildung im Anschnitt registriert.)

Frage: Wie viele Zimmer hat das Haus?

Antwort: 4.

Am besten gefielen ihr

Such-Aufgaben (z.B. nach den Vorgaben an den seitlich hervorstehenden Seitenrändern, sehr gute Idee) und Zähl-Aufgaben.

Am besten gefielen mir

ungewöhnliche Situationen zu finden und mit dem Kind zu erraten oder zu überlegen, warum diese Situation so ist, Beispiel: Warum friert der Schornsteinfeger auf dem Dach?

(Anm.d.Red.: Im nächsten Schritt können zur Anregungen von Denkprozessen Szenen und Aufgaben mit viel Fantasie selbst erfunden werden)

Beispiel:

Welches Lied singen die Kinder auf dem Weihnachtsmarkt?

Und meine Tochter fing an zu singen „Ihr Kinderlein kommet“.

(Anm.d.Red.: In der weiterführenden Stufe können die Kinder Aufgaben erfinden, für sich selbst und für die mitwirkenden Erwachsenen oder Geschwister)

Ideal dazu waren Such-Spiele:

Frage (meiner Tochter) an sich selbst: Wo kann ich denn den Badeanzug entdecken, der lila ist mit weißen Blumen?

Antwort: Oh, den hat die alte Oma an.

Ja, das Buch hat voll und ganz die Aufgaben erfüllt, die richtigen Begriffe zu lernen, zuzuordnen, Bilder/Szenen/Handlungen zu begreifen.

Meine Tochter (5 J.) kannte alle Wörter, wir haben Einzahl/Mehrzahl geübt, die Artikel oder Deklinationen bei Verben usw., für 5-Jährige ein sehr anregendes Buch zur Sprachförderung, Wahrnehmung und Konzentration werden prima geschult.

Ich will das Buch auch unserer Sprachförder-Erzieherin im Kindergarten empfehlen.

**Bettina Scheerbarth
PR-Redakteurin**